

AUTONOM GEGEN DEN SCHMUTZ

Reinigungstechnik — Mehr Zubehör und einfache Handhabung erweitern die Anwendung von selbstfahrenden Geräten. Per Funkfernsteuerung wird die Maschine sicher übers Dach geführt. *Heiko Schwarzburger*

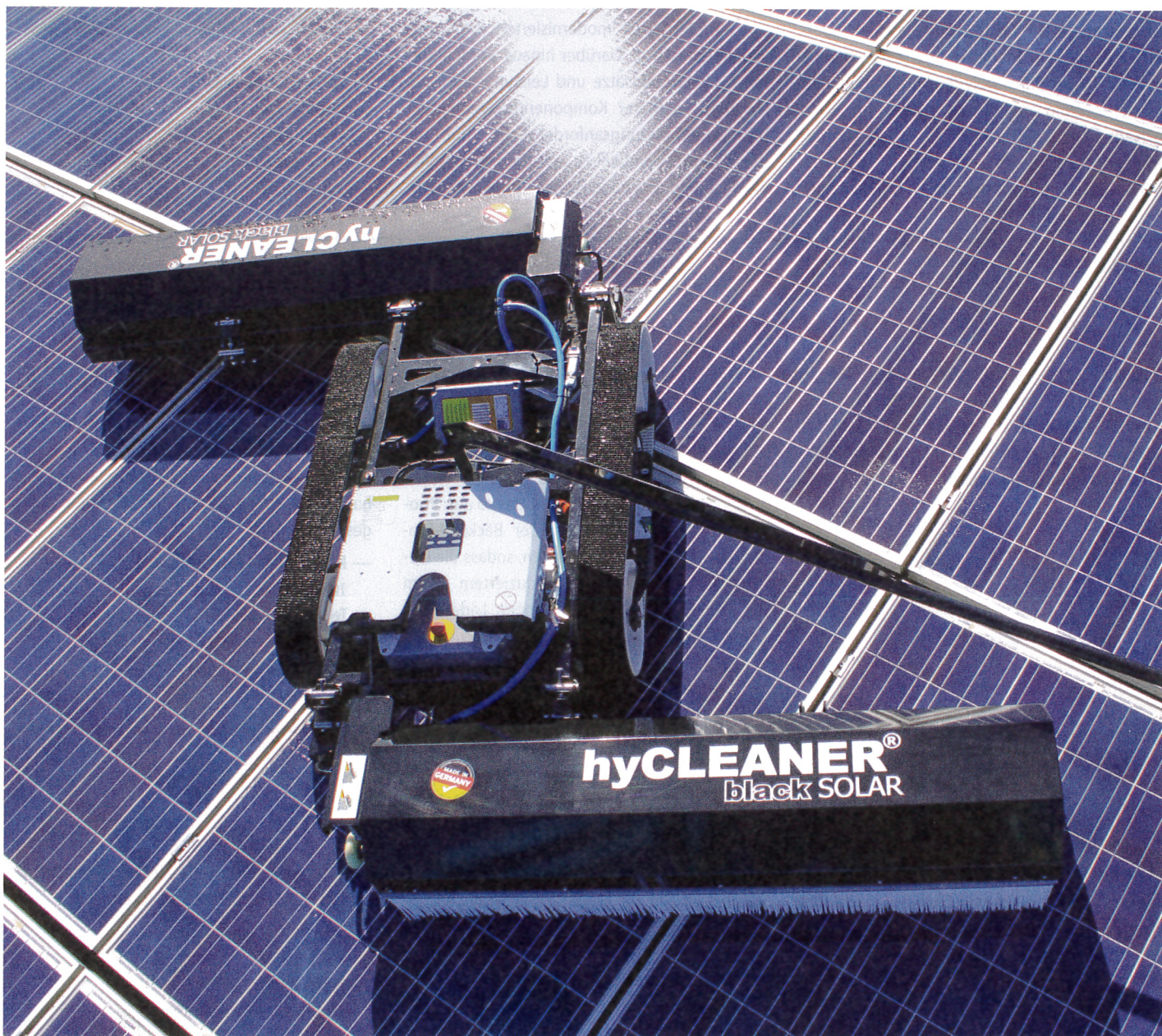


Foto: TG Hylift

Die Firma TG Hylift aus Gronau hat den Reinigungsroboter Hycleaner Black Solar weiterentwickelt.

Der neue Black Solar Facelift verfügt über umfangreiches Zubehör, um die Maschine an die örtlichen Bedingungen der Photovoltaikanlage

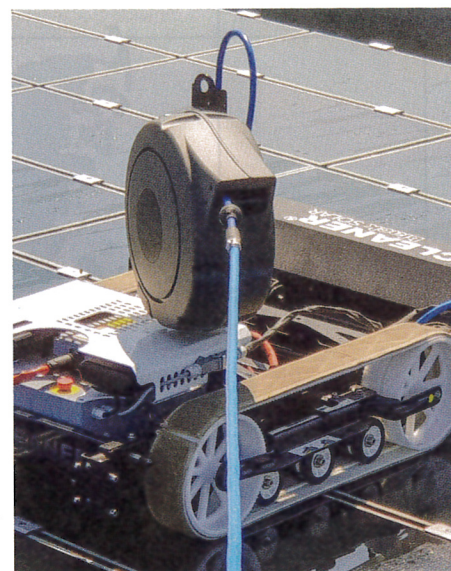
optimal anzupassen. Größte Veränderung zum Vorgängermodell ist die zweite Reinigungsbürste, die optional angebracht wird. Zu wählen ist zwischen einer Bürstenbreite von 90 Zentimetern und 130 Zentimetern sowie unterschiedlichem Bürstenbesatz, um den Verschmutzun-

gen zu Leibe zu rücken. Die Bürsten lassen sich versetzt anbringen, was eine beachtliche Reinigungsbreite von bis zu 2,40 Metern erlaubt.

Das System reinigt schnell und zuverlässig, es ist mit wenigen Handgriffen bedienbar. Die Reinigung erfolgt ausschließlich mit Wasser und der



Der Reinigungsroboter wird auch auf Dächern eingesetzt. Die Sicherung erfolgt über eine Seilrolle.



Sehr gut zu erkennen sind die Traktionsbänder.

Reinigungsbürste (400 Umdrehungen pro Minute). Die Funkfernsteuerung erlaubt es dem Bediener, die Maschine präzise und ohne körperliche Anstrengung über die Paneele zu bewegen.

Zwei Geschwindigkeiten möglich

Das Gerät wird je nach Grad der Verschmutzung in zwei Geschwindigkeiten gefahren. Der Antrieb erfolgt über leistungsstarke Lithium-Ionen-Batterien, dadurch braucht es keinen Stromanschluss.

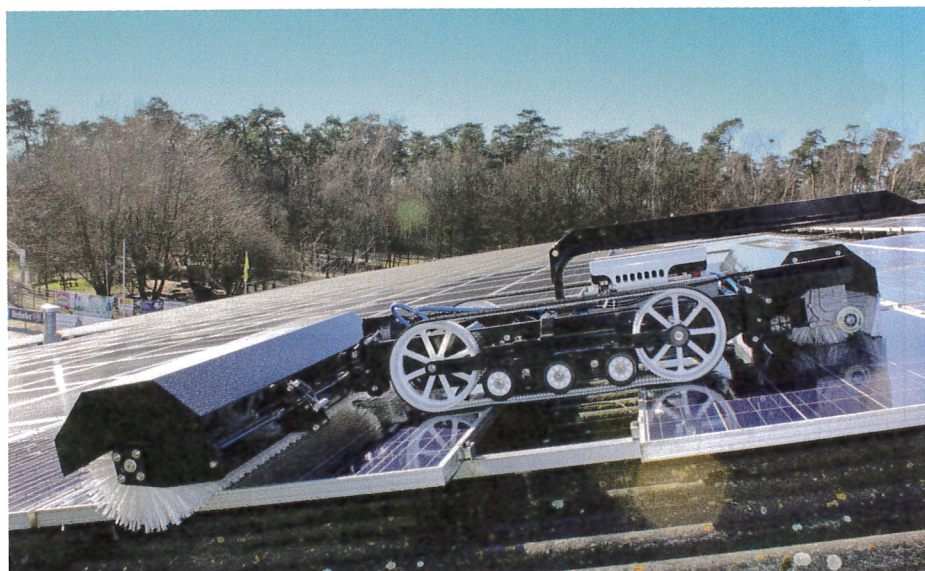
Der Betriebsdruck liegt zwischen zwei und sechs Bar. Die Traktionslaufbänder bestehen aus rutschfestem Material und sorgen für optimale Haftung auf nassen Flächen. So kann der Roboter auf Paneelen mit einem Winkel von bis zu 25 Grad fahren und selbst Wartungsgänge und Zwischenräume von bis zu 30 Zentimetern problemlos überqueren.

Sicherung per Seil

Außerdem ist es möglich, die Maschine zusätzlich über ein Seil zu sichern. Sieben Befestigungspunkte garantieren flexibles und sicheres Arbeiten. Das Maschinengewicht wird über die Laufbänder optimal auf die zu reinigende Oberfläche verteilt und bleibt stets unter den zulässigen Schnee- und Windlasten für Solarpaneele.

Dank der modularen Bauweise ist es möglich, die Maschine in Einzelteilen auf das Dach zu transportieren und dort werkzeugfrei zu montieren. Dank der Funkfernsteuerung ist das Betreten der Dachflächen nicht (länger) erforderlich.

Durch das Wasser und den Schmutz besteht auf dem Dach erhöhte Rutsch- und Sturzgefahr



Zwei Bürsten lassen sich versetzt anbauen, um eine Arbeitsbreite von 2,40 Metern zu erreichen.

für das Reinigungspersonal. Der Bediener lässt den Hycleaner mühelos und sicher über die Paneele fahren – die Reichweite der Funkfernsteuerung beträgt bis zu 100 Meter.

Auf dem Weg nach Saudi-Arabien

Zwei der ersten Black Solar Facelift sind auf dem Weg nach Saudi-Arabien, wo sie in Jeddah und Riad eingesetzt werden. Entscheidend für den Kunden war neben dem einfachen Handling und der hohen Reinigungsgeschwindigkeit auch die Möglichkeit, ohne Wasser arbeiten zu können und dadurch die lockere Staub- und Sandschicht

abzufegen. In Arabien sind es insbesondere Sand und Staub, die sich auf die nur flach geneigten Paneele legen und den Wirkungsgrad der Module senken.

Für den sicheren Halt des Gerätes auf den trockenen Solarmodulen lieferte TG Hylift spezielle Laufbänder aus Neopren mit optimalem Grip und hoher Widerstandsfähigkeit. Der Wechsel vom Neopren zu den herkömmlichen Traktionslaufbändern erfolgt einfach über Klettverschluss.

➔ www.tg-hylift.com